

2SEITEN

Infoblatt von Sabine Berninger, MdL
Sprecherin für Migrationspolitik der Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag

Ausgabe 4 | November 2007

1 ANTIRASSISTISCHER RATSCHLAG IN NORDHAUSEN

Zum mittlerweile 17. Mal lädt die Landesarbeitsgemeinschaft Antifa in Zusammenarbeit mit regional verankerten Bündnispartnern zum Antirassistischen/Antifa-schistischen Ratschlag ein. Dieser 17. Antirassistische/Antifaschistische Ratschlag findet am 10. November 2007 in Nordhausen statt.

„In Nordthüringen hat sich, wie in ganz Thüringen, in den letzten Jahren eine aggressive, gewaltbereite und gut vernetzte Kameradschaftsszene etabliert. Ebenso ist die rechts-extreme NPd, die durch ihr offensives Auftreten in den letzten Monaten von sich reden machte, mittlerweile akzeptiert und in den Köpfen vieler Menschen angelangt. Deswegen, aber auch vor dem Hintergrund der Verklärung der Vergangenheit durch den praktizierten Geschichtsrevisionsismus, sowie dem latenten Antisemitismus in der Gesellschaft, findet der diesjährige Ratschlag in Nordhausen statt.

Es soll sich dabei mit Ursachen, Problemen,

Entwicklungen und Lösungen bzw. Lösungsansätzen zu den Themenschwerpunkten Diskriminierung, Antisemitismus, Ausländerfeindlichkeit und zivil-

gesellschaftliches Engagement auseinander gesetzt werden. Erfahrungen und Wissen zur Vernetzung können ausgetauscht und Möglichkeiten zu einer verbesserten Vernetzung und Zusammenarbeit mit aktiven Menschen und Gruppen erörtert und diskutiert werden. Wir wollen emanzipatorische und solidarische Strukturen und Herangehensweisen entwickeln, statt Bagatellisierung oder Totschweigen hinnehmen.

Der Ratschlag wird für engagierte Menschen/Gruppen eine Plattform zum theoretischen Diskurs, sowie zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch bieten. ... So unterschiedlich die Ansichten und Herangehensweisen der verschiedenen Akteure auch sind, so interessant und abwechslungsreich ist das Wirken im Engagement und Kampf

gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Helfen Sie, den Ratschlag 2007 zu einem nachhaltigen Ereignis zu gestalten, da er eine positive Entwicklung markiert und an viele andere kreative und erfolgreiche Aktionen anknüpft. Wir laden Sie, Vereine, Menschen, Initiativen, Kirchen wie auch Parteien ein, sich an der Gestaltung des Ratschlags zu beteiligen. Unterstützen Sie den antirassistischen/antifaschistischen Ratschlag 2007 in Nordhausen!“, heißt es im Aufruf. Mehr zu den geplanten Workshops und Foren, zur Vorabendveranstaltung und zu Hintergrundmaterialien auf: www.thueringerratschlag.tk
www.lag-antifa.de

2 LANDTAGSINFO

Straßenausbaubeiträge - Abgeordnete stehen in der Pflicht: "Die öffentliche Anhörung bestätigt erneut, dass die Abgeordneten des Thüringer Landtags in der Pflicht stehen, vernünftige Regelungen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu treffen. Wie bisher darauf zu warten, dass Gerichte entscheiden, wäre verantwortungslos", betonte am 5. Oktober der kommunalpolitische Sprecher der Landtagsfraktion DIE LINKE,

Frank Kuschel.

Dass die Bürger ein schnelles Handeln des Landtags fordern, habe die Demonstration der Thüringer Bürgerallianz gegen überhöhte Kommunalabgaben vor dem Landtag deutlich gezeigt, an der mehr als 600 Menschen aus allen Landesteilen Thüringens teilgenommen hatten.

Zeitgleich zur Demonstration fand im Landtag die öffentliche Anhörung zu zwei Gesetzentwürfen der Opposition statt. DIE LINKE hatte einen Gesetzentwurf eingebracht, mit dem zahlreiche bürgerfreundlichere Regelungen für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen erreicht werden sollen. Ebenso wurde der Gesetzentwurf der SPD zur Stichtagsregelung behandelt.

DIE LINKE wolle sich weiterhin dafür einsetzen, dass in Thüringen die Sächsische Regelung zur Anwendung kommt, wonach die Gemeinden selbst darüber entscheiden können, ob und in welcher Höhe Straßenausbaubeiträge erhoben werden. "Noch konsequenter wäre die vollständige Abschaffung der Beiträge, so wie dies beim Wasser bereits geschehen ist", erklärte abschließend der Parlamentarier.

CDU lehnt Initiative zur Rentenangleichung ab: Als „Schlag ins Gesicht der Bür-

gerinnen und Bürger“ bezeichnete der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Dieter Hausold die Verweigerung der CDU im Landtag, sich im Bundesrat für die Angleichung der Ost- an die Westrenten stark zu machen, "denn wer soziale Integration im Osten langfristig sichern will, darf sich einer Angleichung der Renten nicht länger verweigern".

17 Jahre nach der deutschen Einheit müsse die Schere in der Alterssicherung endlich geschlossen werden, denn das weitere Auseinanderklaffen werde langfristig für die Ostdeutschen zur Bestätigung, dass sie doch

(Fortsetzung auf Seite 2)

Impressum: 2SEITEN erscheint vierteljährlich und wird kostenlos versendet/verteilt. Fragen, Reaktionen und Hinweise bitte an: Wahlkreisbüro Sabine Berninger, Zimmerstraße 6, 99310 Arnstadt, oder per Mail: wkb-berninger@t-online.de, oder rufen Sie an: 03628 / 660 624. Die nächste Ausgabe von 2SEITEN erscheint im Januar '08.

Inhalt:

- 17. Antirassistischer Ratschlag **1**
- Landtagsinfo **2**
- Im Radio **3**
- Kluge Worte **4**
- Gewonnen **5**
- Termine **6**

LANDTAGSINFO

(Fortsetzung von Seite 1)

nur Menschen zweiter Klasse seien. Dieter Hausold fordert: "Es wird höchste Zeit, dass endlich Artikel 3 Abs.1 des Grundgesetzes auch in den ostdeutschen Bundesländern zur Anwendung kommt: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich."

Kommunen sparen auf Kosten von Flüchtlingen: Nach Auswertung einer Kleinen Anfrage zu Einnahmen und Ausgaben der Kommunen für Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen erklärt die migrationspolitische Sprecherin der Fraktion der LINKEN, Sabine Berninger: "Die Kommunen haben seit Jahren an der Aufnahme von Flüchtlingen Millionen verdient." Aus der Liste des Innenministeriums ergebe sich eine erhebliche Differenz zwischen den Einnahmen der Kommunen im Rahmen der Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz und den tatsächlichen Aufwendungen für in den Landkreisen und kreisfreien Städten lebende Flüchtlinge. "Dies ist in mehrerer Hinsicht ein Skandal", meint Berninger: "Zum einen sanieren die Kommunen ihre Haushalte auf Kosten der Schwächsten in der Gesellschaft, zum anderen wird an der ohnehin kritikwürdigen Unterbringung, Betreuung und

Versorgung von Flüchtlingen auch noch gespart."

Berninger erinnert in diesem Zusammenhang an die aktuelle Kampagne von Flüchtlingsorganisationen gegen die Gemeinschaftsunterkunft Freienbessingen im Kyffhäuserkreis: "Wenn ich mir die nassen schimmeligen Wände, ekligen Gemeinschaftsduschen und Toiletten, die unbrauchbaren Küchenherde und fehlenden Heizmöglichkeiten vor Augen führe und auf der anderen Seite errechnen kann, dass die Kommunen z.B. 2004 mehr als 4 Millionen Euro, die das Land zur Verfügung gestellt hat, nicht den Flüchtlingen hat zukommen lassen, dann ist das ein Offenbarungseid der Kommunen." Inzwischen habe das Land die Mittelzuweisung an die Kommunen gesenkt und damit den fragwürdigen 'Gewinn' aus der Flüchtlingsaufnahme 2006 auf ca. 800.000 Euro reduziert. "Die Konsequenz hätte aber sein müssen, die Kommunen zu einer menschenwürdigen Unterbringung und fachgerechten Betreuung von Flüchtlingen anzuhaltend, anstatt die Kostenerstattung zu senken", so Berninger. Aus den aktuellen Angaben für das letzte Jahr sei klar ersichtlich, dass es einigen Kommunen immer noch gelinge, Kapital aus der Aufnahme von Menschen in Not zu ziehen, andere würden Ausgaben über die Mittelzuweisungen hinaus tätigen. www.die-linke-thl.de

4 KLUGE WORTE

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun. Jean-Baptiste Moliere (1622 - 1673)

5 GEWONNEN

Auch das Siegerteam des diesjährigen Speedkickerturniers beim Tag der Einheit der Menschen am 3. Oktober in Erfurt haben die Teilnahme an der Fahrt des Büro Sabine Berninger zur Mondiali Antirassisti im Juli 2008 in Italien gewonnen.

Mehr Infos zur Veranstaltungsreihe zum Tag der Einheit der Menschen auf: www.einheitdermensen.dgb-bwt.de, Infos zur antirassistischen Fußball-WM: www.mondialiantirassisti.org. Ein Bericht zur diesjährigen Mondiali ist zu finden im aktuellen heFT, dem Magazin für Literatur, Stadt und Alltag in Erfurt: www.kulturrausch.net/heft/heft_start.htm. Infos zum Mitfahren gibt's im Wahlkreisbüro.

Kontakt im Landtag:

Sabine Berninger
DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag
Arnstädter Straße 51; 99096 Erfurt;
0361 - 3772302; berninger@die-linke-thl.de

Kontakt im Wahlkreisbüro:

Mitarbeiter: Thomas Schneider
Zimmerstraße 6; 99310 Arnstadt;
03628 - 660624; wkb-berninger@t-online.de
www.sabineberninger.de



3 IM RADIO

Sabine Berninger bei **RAGE - Redaktion Arbeitswelt und Gewerkschaft Erfurt:**



Radio F.R.E.I. im Kabel Arnstadt. 107,9 MHz

Seit Januar 2002 bietet RAGE Montags von 8 bis 9 Uhr aktuelle Infos aus dem Bereich der Arbeitswelt und Gewerkschaften. Zunächst nur einmal im Monat, ist RAGE seit November 2003 jeden ersten und dritten Montag im Monat auf Sendung. RAGE will ein Forum für gewerkschaftliche Positionen und Perspektiven in Erfurt bieten. Es wird versucht, möglichst vielen interessierten GewerkschafterInnen den Zugang zum Radio zu ermöglichen.

Die Themen ergeben sich aus aktuellen gesellschaftlichen Fragen und den Positionen der Gewerkschaften. Es geht um Arbeitskämpfe und Tarifauseinandersetzungen, Arbeitsbedingungen und Ladenschluss, Unistreib und Gewerkschaftspositionen im Bildungsbereich, Agenda 2010 und den Widerstand dagegen. Daneben gibt es feste Senderubriken, wie Kurznachrichten aus der Arbeitswelt oder Veranstaltungshinweise aus den Gewerkschaften..

Die Redaktion besteht derzeit aus sechs Personen und trifft sich regelmäßig, um Themen zu besprechen und die Sendungen vorzubereiten. JedeR, der oder die dazu etwas beitragen will, ist herzlich willkommen. Mehr Infos unter: 0361/2172715 oder online:

www.radio-frei.de

6 TERMINE++TERMINE

PolitTisch: im **LinXX.Treff:** thematische Info- und Diskussionsveranstaltungen in der Zimmerstraße 6. Die nächsten Termine:

07.11. 20 Uhr **Landtagsgeplauder***
Ernstes und Komisches aus dem Thüringer Landtag

07.12. 19 Uhr **Jahresrückblick und Vorausschau**

10. November 2007, 10 Uhr, Nordhausen
17. antirassistischer/antifaschistischer Ratschlag*
Herder Gymnasium, Wiedigsburg 7/8
www.thueringerratschlag.tk

Plenarsitzungen im Thüringer Landtag:
15./16. November, 13./14. Dezember 2007
(jeweils ab 9 Uhr)

Für weitere Termine beachten Sie bitte die Veröffentlichungen in der lokalen Tagespresse.

* Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.